



Dieckmann, Johannes

Prof. Dr./ir. h. c.

Volkswirt

Präsident der Volkskammer

*Stellvertreter des Vorsitzenden
des Staatsrates der DDR*

Präsident

der Gesellschaft für DSF

*Stellvertretender Vorsitzender
der LDPD*

Birkenwerder bei Berlin

LDPD-Fraktion

Geboren am 19. Januar 1893 in Fischerhude, Bez. Bremen, als Sohn eines Pfarrers. Verh., ein Kind. Volksschule, Mittelschule, Realgymnasium, Oberrealgymnasium - Abitur. 1913-1914 Handelshochschule Berlin. 1914—1920 Studium der Volkswirtschaft und Philologie an den Universitäten Berlin, Gießen, Göttingen und Freiburg i. Br. 1918 Vors. eines Soldatenrates. 1919-1933 Redakteur und Generalsekretär der Deutschen Volkspartei in Osnabrück, Duisburg und Dresden. 1930-1933 Mitgl. des Sächsischen Landtages. 1933—1948 Leiter kohlenwirtschaftl. Organisationen. 1945 Mitbegründer der LDPD. 1946—1952 Mitgl. des Sächsischen Landtages. 1947 Mitbegründer der Gesellschaft für DSF, Mitgl. ihres ZV. 1948-1950 Minister der Justiz und Stellv. Ministerpräsident des Landes Sachsen. 1948-1949 Mitgl. der Deutschen Wirtschaftskommission. Seit 1950 Mitgl. des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front. Seit 1948 Stellv. Vors, der LDPD. Seit Gründung Vors, des „Veteranenfonds der Volkssolidarität“. Ehrenvorsitzender der Chopin-Gesellschaft und der Robert-Schumann-Gesellschaft der DDR. Seit 1963 Präsident der Gesellschaft für DSF. Mitgl. und Präsident der Prov. Volkskammer. Seit 1950 Abg. und Präsident der Volkskammer. Seit 1960 Stellv, des Vors, des Staatsrates.
